

Überregionaler Preis für Welterbetitel - Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ – Bewerbungen bis 31. Dezember / ID 420

Text zum Artikel

19.11.2020

Die Welterberegion weiter bekannt machen – dafür ist er ins Leben gerufen worden, der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Er soll unterschiedliche Ideen und Projekte des Welterbeprozesses fördern und begleiten. Vergeben wird dieser neue Förderpreis durch die Stadt Freiberg zusammen mit vier Partnern erstmals im kommenden Jahr.

Mit dem Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, den der Freiburger Stadtrat in seiner Sitzung im September bestätigt hatte, kann die „Montanregion auch noch weiter zusammenwachsen“, freut sich Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger. Denn gefördert werden insbesondere Projekte und Vorhaben, die nicht nur die einzelnen Welterbestätten bekannter machen und somit die gesamte Region, sondern er trägt auch dazu bei „die Welterbestätten zu erhalten und sie weiter zu entwickeln“. Das käme der gesamten Region zu Gute.

Erhalten können den Förderpreis, der neben einer Urkunde und einer Preistafel zudem mit bis zu 5.000 Euro dotiert ist, Einzelpersonen oder eine Gruppe, deren Mitglieder gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die bis jeweils 31. Dezember jedes Jahres eingereichten Vorschläge dürfen noch nicht prämiert oder durch eine andere Institution gefördert sein.

Die Geehrten verpflichten sich mit Annahme des Preises, bis Ende des Folgejahres nach der Auszeichnung das Projekt zu verwirklichen und dem Kuratorium vorzustellen.

Zum Kuratorium gehören neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie, der Silberstadt e.V und die VR-Bank Mittelsachsen eG. Sie stellen gemeinsam auch das Preisgeld des jährlichen Preises. Außerdem konnte fürs Kuratorium der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ gewonnen werden.

Der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist einer von fünf Preisen, die die Stadt Freiberg jährlich vergibt. Er ist der einzige, der über die Stadtgrenzen hinaus verliehen wird. Vergeben werden kann er auch für Projekte in Tschechien, die zur Montanregion gehören.

Mit der Aufnahme der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in die Liste der UNESCO-Welterbestätten sei auch der Auftrag einhergegangen, „unsere Kultur und Tradition zu bewahren“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. Diesen Auftrag mit Leben zu erfüllen, dazu soll der Förderpreis beitragen.

Der neue Preis löst den bisher ausgelobten Kunstförderpreis ab. Dieser war seit 1997 jährlich zunächst für Künstler des gesamten Freistaates vergeben worden, ab 2012 für Künstler aus dem Kulturräum Erzgebirge–Mittelsachsen. Die wenigen und qualitativ geringen Anträge der letzten Jahre führten zu der Entscheidung, den neuen Preis mit einem höheren Preisgeld zu auszuloben.

Bewerbungen für Förderpreis

„Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
bis 31. Dezember an
Stadt Freiberg
Büro des Oberbürgermeisters
Obermarkt 24
09599 Freiberg
Buero_ob@Freiberg.de

Quelle: <https://www.freiberg.de/stadt-und-buerger/aktuelles/neuigkeiten/ueberregionaler-preis-fuer-welterbetitel>